

Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier und am Chorgebet der Mönche.

Für Unterstützung danken die Veranstalter herzlich der Maximilian-Bickhoff-Universitätsstiftung und dem Hochwürdigsten Bischof von Eichstätt, Herrn Dr. Gregor Maria Hanke OSB.

IMMANUEL KANT IN DER  
PHILOSOPHISCHEN BIBLIOTHEK

- Kritik der reinen Vernunft** 14,80  
PhB 505. 1998. xxvi, 995 Seiten (978-3-7873-1319-8)
- Kritik der praktischen Vernunft** 9,80  
PhB 506. 2003. lxxv, 277 Seiten (978-3-7873-1650-2)
- Kritik der Urteilskraft** 12,80  
PhB 507. 2001. xcvi, 535 Seiten (978-3-7873-1442-3)



Ausführliche Angaben zu diesen und derzeit 17 weiteren Ausgaben von Texten Immanuel Kants in der PhB sehen Sie unter [www.meiner.de](http://www.meiner.de)

Felix Meiner Verlag  
Richardstr. 47 · D-22081 Hamburg  
Tel. +49 (0)40-29 87 56-41  
Fax +49 (0)40-299 36 14

**Hinweis für Gymnasiallehrer  
der Fächer Religion/Philosophie/Ethik:**

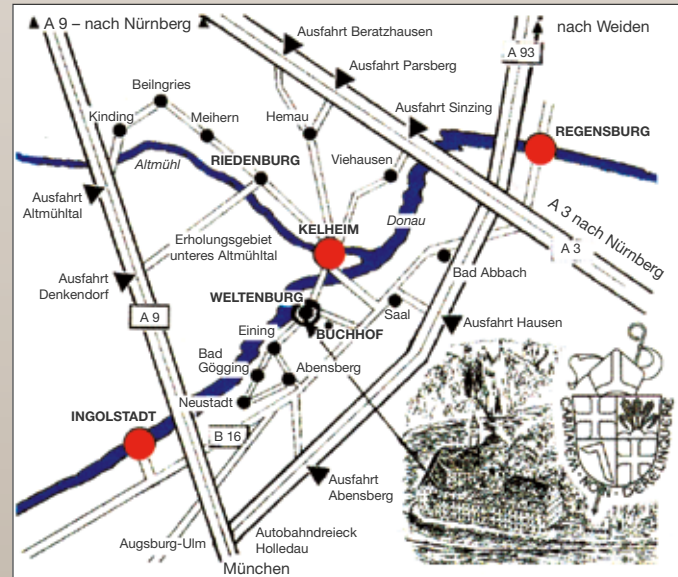
Dieses Seminar wird bundesweit als dienstbezogene Lehrerfortbildung beantragt. Die Mehrzahl der Bundesländer hat die vorergehenden Seminare als Fortbildungsveranstaltung anerkannt; erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Schulleitung. Bei Schwierigkeiten bitten wir um Rückmeldung. Bescheinigungen für die Teilnahme zur Vorlage bei Schulbehörde und/oder Finanzamt können ausgestellt werden.

**Preis** für Übernachtung in Zimmern mit Dusche und WC, incl. Vollpension und Teilnahmegebühr:  
€ 265,- (Einzelzimmer € 300,-), Studenten bei Einsendung einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung € 197,-.

**Anmeldungen** auf beigefügter Karte werden bis 20. Juli 2007 erbeten. Weitere Informationen zum Ablauf des Seminars und Arbeitsmaterialien werden den Teilnehmern nach Überweisung der vollen Teilnehmekosten zugesandt – sofern sie nicht vorher eine Absage erhalten.

**Weitere Informationen** erteilt der  
Lehrstuhl für Philosophische Grundfragen der Theologie  
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, 85071 Eichstätt  
Telefon (08421) 93-1434, Telefax (08421) 93-1779  
E-Mail: [norbert.fischer@ku-eichstaett.de](mailto:norbert.fischer@ku-eichstaett.de)

**Anreise:** siehe Skizze; der Bahnhof Abensberg liegt an der Strecke Ingolstadt-Regensburg.



**Einführung in die  
»Kritik der  
reinen Vernunft« III  
Transzendente Analytik**

**Kant-Seminar  
in Kloster Weltenburg**

**25. August – 1. September 2007**

Thema des dritten Weltenburger Seminars zu Kants *Kritik der reinen Vernunft* ist die ›transzendente Analytik‹, in gewisser Weise das Kernstück von Kants Versuch, die Metaphysik auf den sicheren Weg der Wissenschaft zu bringen. Dieser Weg soll im Seminar des Jahres 2007 besprochen werden, nachdem die ›transzendente Methodenlehre‹ und die Vorreden in den vorausgegangenen Seminaren als Eingangstore in die kritische Philosophie gedient haben und die ›metaphysischen Erörterungen‹ von Raum und Zeit betrachtet worden sind. Da auch die *Einleitung* in die ›transzendente Logik‹ zu beachten ist, liegt dem Seminar ein umfangreicher Text zugrunde (B 74-315), der nur an ausgewählten Stellen gelesen und diskutiert werden kann. Für kompetente Begleitung sorgen bewährte Kantforscher mit Vorträgen zu zentralen Themen.

Kant behandelt die »transzendente Analytik« als ersten Teil der ›transzendentalen Logik‹ und bezeichnet sie als ›Logik der Wahrheit‹, im Unterschied zur ›transzendentalen Dialektik‹, der ›Logik des Scheins‹. In der ›transzendentalen Analytik‹ hebt er »bloß den Theil des Denkens aus unserem Erkenntnis heraus, der lediglich seinen Ursprung in dem Verstande hat« (*KrV* B 87).

Im Zentrum steht Kants Lösung der Aufgabe, wie objektive Gegenstandserkenntnis möglich ist. Diese Aufgabe stellt sich vor dem Hintergrund der Annahme, daß reine Mathematik und reine Naturwissenschaft »wirklich gegeben sind«, so daß »sich nun wohl geziemend fragen« läßt, »wie sie möglich sind« (*KrV* B 20). Die Hauptpunkte der Lösung markieren die transzendente Deduktion der Kategorien, die ursprünglich-synthetische Einheit der Apperzeption, der Schematismus der reinen Verstandesbegriffe und die Grundsätze des reinen Verstandes. Am Ende steht die Reflexion zur Unterscheidung aller Gegenstände überhaupt in Phaenomena und Noumena, in der Kant die Analytik auf das Gesamtprojekt der *Kritik der reinen Vernunft* zurückbezieht.

Zur Vorbereitung ist der Text der *KrV* zu lesen. Weitere Literatur: Norbert Fischer (Hg.): *Kants Metaphysik und Religionsphilosophie*. Hamburg: Meiner 2004. Norbert Fischer (Hg.) *Kant und der Katholizismus. Stationen einer wechselhaften Geschichte*. Freiburg: Herder 2005. Hans Michael Baumgartner: *Kants »Kritik der reinen Vernunft«, Anleitung zur Lektüre*. Freiburg/München: Alber 2002. Georg Mohr; Marcus Willaschek (Hg.): *Immanuel Kant. Kritik der reinen Vernunft* (Band 17/18 der Reihe *Klassiker Auslegen*). Berlin 1998.

Die Leitung des Seminars teilen sich die Professoren Norbert Fischer (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt) und Maximilian Forschner (Universität Erlangen-Nürnberg). Das Seminar ist zugleich als Blockseminar der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt angekündigt.

## Veranstaltungen und Lektüre-Einheiten

### Samstag, 25. August 2007

Anreise möglichst bis 17.00 Uhr

19.45 Uhr

Begrüßung und Einführung in das Seminar

20.15-21.00 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Hinske (Trier):

*Kants langer Weg zur transzendentalen Logik.*

Anschließend Diskussion und gemütliches Beisammensein

### Sonntag, 26. August 2007

10.30 Uhr

Hochamt; Predigt Prof. Dr. Dr. Dieter Hattrup (Paderborn): *Gottes Weisheit in dem, was sie uns verweigert* (*KpV* A 266).

Nachmittags:

Besichtigungen und Wanderungen in der näheren Umgebung. Führungen durch Herrn Abt Thomas und Pater Leopold.

20.00 Uhr

Orgelkonzert in der Klosterkirche (Pater Stephanus)

### Montag, 27. August 2007

9.00-10.00 Uhr

Prof. Dr. Norbert Fischer (Eichstätt): *Zur metaphysischen und transzendentalen Deduktion der Kategorien.*

Anschließend Diskussion

10.15-11.45 Uhr

Lektüre ausgewählter Abschnitte aus *KrV* B 89-116

15.00 - 17.45 Uhr

Lektüre ausgewählter Abschnitte aus *KrV* B 116-129 (Angebot zur Bildung von Arbeitskreisen)

### Dienstag, 28. August 2007

9.00-10.00 Uhr

Prof. Dr. Klaus Düsing (Köln): *Apperzeption und Selbstaffektion in Kants »Kritik der reinen Vernunft«.*

Anschließend Diskussion

10.15-11.45 Uhr

Lektüre ausgewählter Abschnitte aus *KrV* B 129-149

15.00 - 17.45 Uhr

Lektüre ausgewählter Abschnitte aus *KrV* B 150-169 (Angebot zur Bildung von Arbeitskreisen)

20.00 Uhr *Konzert im Festsaal*

### Mittwoch, 29. August 2007

9.00-10.00 Uhr

Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm von Herrmann (Freiburg/Breisgau): *Der transzendente Schematismus der reinen Verstandesbegriffe.*

Anschließend Diskussion

10.15-11.45 Uhr

Lektüre ausgewählter Abschnitte aus *KrV* B 176-187

15.00-17.45 Uhr

Lektüre ausgewählter Abschnitte aus *KrV* B 187-202 (Angebot zur Bildung von Arbeitskreisen)

### Donnerstag, 30. August 2007

9.00-10.00 Uhr

Prof. Dr. Maximilian Forschner (Erlangen): *Das Wesen der Erfahrungserkenntnis. Anmerkungen zu Kants Grundsätzen des Verstandes.*

Anschließend Diskussion

10.15-11.45 Uhr

Überblick und Lektüre ausgewählter Abschnitte (*KrV* B 218-265)

15.00-17.45 Uhr

Fortsetzung der Lektüre ausgewählter Abschnitte aus *KrV* B 218-265; Ausblick auf 265-294 (Angebot zur Bildung von Arbeitskreisen)

### Freitag, 31. August 2007

9.00-10.00 Uhr

Prof. Dr. Josef Simon (Bonn): *Der transzendente Grund der Unterscheidung aller Gegenstände überhaupt in Phaenomena und Noumena.*

Anschließend Diskussion

10.15-11.45 Uhr

Lektüre ausgewählter Abschnitte aus *KrV* B 294-315

15.00-17.45 Uhr

Rückblick (kurze Zusammenfassungen der Dozenten) und Schlußdiskussion

20.00 Uhr

*gemütliches Beisammensein bei Weltenburger Klosterbier*

### Samstag, 1. September 2007

Abreise nach dem Frühstück